



# FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

## INGENIEURVERTRAG Nr. 04/2017

zwischen

der Freien und Hansestadt Hamburg, vertreten durch

das Bezirksamt Wandsbek  
Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Fachamt Management des öffentlichen Raumes

**als Auftraggeberin**

und

BRW Ingenieurpartnerschaft  
Am Eichberg 3  
23795 Bad Segeberg

**als Auftragnehmerin bzw. Auftragnehmer**

## Inhalt:

§ 1	Gegenstand des Vertrages
§ 2	Bestandteile des Vertrages
§ 3	Leistungen der Auftragnehmerin bzw. des Auftragnehmers
§ 4	Leistungen der Auftraggeberin
§ 5	Leistungen fachlich Beteiligter
§ 6	Termine und Fristen
§ 7	Vergütung
§ 8	Haftpflichtversicherung der Auftragnehmerin bzw. des Auftragnehmers
§ 9	Ergänzende Vereinbarungen

### **§ 1**

#### **Gegenstand des Vertrages**

Gegenstand dieses Vertrages ist:  
(genaue Bezeichnung der Maßnahme)

Gegenstand der Planung ist die Herstellung von Schutz-/Radfahrstreifen in der Fabriciusstraße im Bereich zwischen Richeystraße bis zur Steilshooper Allee auf einer Länge von rd. 940m. Es müssen außerdem 7 vorhandene Bushaltestellen angepasst und umgebaut werden.

Die Planungsleistungen sind im Hauptvertrag 01/2016 nach HOAI 2013 in Verbindung mit LB-Straßen 2014 bereits für die Leistungsphase 1 und LP 2 vergeben. Mit diesem Vertrag werden nunmehr die Leistungsphasen 3, 4 anteilig (3%), 5 anteilig (14%) und 6 anteilig (8,5 %) vergeben.

### **§ 2**

#### **Bestandteile des Vertrages**

Bestandteile dieses Vertrages, die von der Auftraggeberin abgefordert werden können, sind:

1. Allgemeine Vertragsbestimmungen für Ingenieurleistungen Hamburg, Ausgabe 2015
2. Leistungsbild und Bewertung der LB-Straßen, Ausgabe Juli 2014  
HOAI 2013, LB Leitungstrassenplanung, Ausgabe Januar 2016
3. Folgende besondere Technische Bedingungen und Richtlinien:
  - 3.1 Empfehlungen für Radverkehrsanlagen in der jeweils geltenden Fassung
  - 3.2. PLAST Hamburg in der jeweils geltenden Fassung
  - 3.3 ZTV/St- Hmb. in der jeweils geltenden Fassung
  - 3.4 Verwaltungsvorschrift Bau in der jeweils geltenden Fassung
  - 3.5 Normierung zur Erstellung digitaler Straßenbauunterlagen

4. Folgende weitere Vorgaben sind zu beachten:
  - 4.1 Standardleistungskatalog Wandsbek als Grundlage für die Erstellung des Leistungsverzeichnisse
  - 4.2 Schema zur Aufstellung der Leistungsbeschreibung
  - 4.3 Anforderungskatalog für die Übergabe von Projekten von MR21 an MR22 (Checkliste)

### § 3

#### Leistungen der Auftragnehmerin bzw. des Auftragnehmers

- (1) Die Auftraggeberin überträgt der Auftragnehmerin bzw. dem Auftragnehmer

<input checked="" type="checkbox"/> die in der Anlage Nr. 1 beschriebenen Leistungen
<input type="checkbox"/> folgende Leistungen
Grundleistungen:
Besondere Leistungen:

- (2) Die Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer hat die von ihr bzw. ihm angefertigten Unterlagen als „Verfasserin“ bzw. „Verfasser“ zu unterzeichnen.
- (3) Der Auftragnehmer hat die zu liefernden Textbeiträge per Mail oder Datenträger als Microsoft Word-Datei zur Verfügung zu stellen. Digitale Planungen sind per Datenträger für Auto CAD 2014 Anwender als
- DWG-File gemäß Normierungskatalog und der G 5-Gruppen für die „DSGK“.
  - Datenspeicherung im DOS-Format bzw. als selbstentpackende Datensätze (kein Backup) zu liefern. Ggf. als DXF-File. Bei Lieferung einer Plottdatetei muss die jeweilige CTB-Datei enthalten sein.
  -

### § 4

#### Leistungen der Auftraggeberin

Folgende Leistungen werden von der Auftraggeberin (AG) erbracht:

Seitens der AG werden erforderliche Karten aus der DSGK zur Verfügung gestellt.

## § 5

### Leistungen fachlich Beteiligter

Folgende Leistungen werden von den nachstehend genannten fachlich Beteiligten erbracht und sind von der Auftragnehmerin bzw. vom Auftragnehmer mit ihren bzw. seinen Leistungen abzustimmen und in diese einzuarbeiten:

-entfällt-

## § 6

### Termine und Fristen

(1) Für die Leistungen nach § 3 gelten folgende Termine bzw. Fristen:

- Beginn 1.Verschickung 20. KW 2017
- Überarbeitung Phase 1 bis 26.KW 2017
- Vorstellung im Ausschuss 35.KW 2017
- Schlussverschickung bis 41.KW 2017
- Fertigstellung AU-Bau bis 50.KW 2017
- Fertigstellung der Verdingungsunterlagen bis 13.KW 2018

(2) Kann der termingerechte Arbeitsablauf nicht eingehalten werden, hat die Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer dies mit Nennung der Gründe der Auftraggeberin unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

## § 7

### Vergütung

(1) Honorar für Leistungen nach § 3 Abs. 1; vgl. Anlage Nr. 1 (Vertragsbestandteil!)		Euro
<input checked="" type="checkbox"/> Das Honorar wird als Berechnungshonorar vereinbart		
<input type="checkbox"/> mit einem Festbetrag von	psch	
<input checked="" type="checkbox"/> mit einem vorläufigen Betrag von		70.301,30
<input checked="" type="checkbox"/> Das Honorar wird frei vereinbart		
<input type="checkbox"/> als Pauschalhonorar mit einem Festbetrag von	psch	
<input type="checkbox"/> als Zeithonorar mit einem Festbetrag von	psch	
<input type="checkbox"/> als Zeithonorar mit einem Höchstbetrag von		
<input checked="" type="checkbox"/> als Zeithonorar nach dem nachgewiesenen Zeitbedarf mit einem vorläufigen Betrag von		2.110,00



<b>Stundensätze werden vereinbart mit</b>		
	■ Euro/h für die Auftragnehmerin bzw. den Auftragnehmer	
	■ Euro/h für die Projektleiterin bzw. den Projektleiter	
	■ Euro/h für techn./wissenschaftl. Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter	
	■ Euro/h für techn. Zeichnerinnen bzw. Zeichner und sonstige Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter	
<b>Zwischensumme</b>		psch
		vorläufig
		72.411,30
<b>(2) Nebenkosten (§ 14 HOAI)</b>		
<input type="checkbox"/> Die Nebenkosten werden nicht gesondert erstattet		
<input type="checkbox"/> Die Nebenkosten werden pauschal erstattet mit		
<input checked="" type="checkbox"/> Die Nebenkosten werden pauschal erstattet mit <u>3,0</u> v. H. des Honorars		2.009,56
<b>Zwischensumme</b>		2.009,56
<b>(3) Gesamtvergütung (Summe aus (1) und (2))</b>		Netto
		74.420,86
		Umsatzsteuer 19,0 v. H.
		14.139,96
		Brutto
		88.560,82

Für frei vereinbarte Honorare nach Aufwand sind die erfolgten Leistungen mittels Stundennachweise wöchentlich und tabellarisch nachzuweisen und können nur dann zur Prüfung des Nachweis der erbrachten Leistung bei der Abrechnung herangezogen werden. Stundennachweise, die nicht binnen eines Monats nach erbrachter Leistung eingereicht werden, werden seitens der Auftraggeberin nicht anerkannt.

## § 8

### Haftpflichtversicherung der Auftragnehmerin bzw. des Auftragnehmers

Die Deckungssummen der Haftpflichtversicherung nach § 12 der Allgemeinen Vertragsbestimmungen für Ingenieurleistungen in Hamburg müssen mindestens betragen für:

- |                      |                |
|----------------------|----------------|
| a) Personenschäden:  | 1.500.000 Euro |
| b) sonstige Schäden: | 500.000 Euro   |

## § 9

### Ergänzende Vereinbarungen

- (1) Mit der Unterschrift unter diesen Vertrag erklärt die Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer, dass keine Ausschlussgründe nach § 4 Abs. 6 Buchstaben a) bis g) VOF und nach § 4 Abs. 9 Buchstaben a) bis e) VOF vorliegen.

Der Auftragnehmerin bzw. dem Auftragnehmer ist bewusst, dass eine falsche Erklärung ihren bzw. seinen Ausschluss von künftigen Beauftragungen sowie die Kündigung dieses Vertrages aus wichtigem Grund zur Folge haben kann.

- (2) Für Leistungen der Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung und Bauoberleitung gilt: Die Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer wird im Rahmen dieses Auftrages auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer bzw. seiner Obliegenheiten gesondert verpflichtet, sofern sie bzw. er nicht bereits von einer zuständigen Stelle der Freien und Hansestadt Hamburg nach dem Verpflichtungsgesetz verpflichtet wurde und diese Verpflichtung zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses noch wirksam ist. Sofern eine Verpflichtung zwar bereits erfolgt und bei Vertragsschluss noch wirksam ist, deren Geltung aber während der voraussichtlichen Dauer des dem Vertrag zugrunde liegenden Auftrages endet, ist die Verpflichtung erneut vorzunehmen.

Dazu benennt sie bzw. er der Auftraggeberin den/die Namen der mit der Auftragsbearbeitung betrauten Person(en) wie folgt:

Name

Geltungsdauer der ggf. vorliegenden  
Verpflichtung

[REDACTED]

9.7. 2018

Sofern die benannten Personen bereits von der Freien und Hansestadt Hamburg verpflichtet wurden und die Verpflichtungen noch für den Zeitraum, den die Durchführung des Auftrages voraussichtlich in Anspruch nehmen wird, gültig sind, sind Kopien der Niederschriften über die erfolgten Verpflichtungen bei der für die Verpflichtung zuständigen Stelle einzureichen.

- (3) Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Für durch die Verletzung eines Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisses bei der Veröffentlichung im Informationsregister oder Herausgabe auf Antrag nach HmbTG entstehende Schäden haftet die Freie und Hansestadt Hamburg nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

- ☒ Im Hinblick auf § 10 Abs. 2 HmbTG vereinbaren die Parteien:  
Dieser Vertrag wird erst einen Monat nach seiner Veröffentlichung im Informationsregister wirksam.

Die Freie und Hansestadt Hamburg kann binnen dieses Monats nach Veröffentlichung des Vertrags im Informationsregister vom Vertrag zurücktreten, wenn der Freien und Hansestadt Hamburg nach der Veröffentlichung des Vertrages von ihr nicht zu vertretende Tatsachen bekannt werden, die sie, wären sie schon zuvor bekannt gewesen, dazu veranlasst hätten, einen solchen Vertrag nicht zu schließen, und ein Festhalten am Vertrag für die Freie und Hansestadt Hamburg unzumutbar ist.

(4) ☐ Die Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer hat folgende Kosten einzuhalten:

- a) Für die Erstellung der Bauunterlage Baukosten in Höhe von € .
- b) Für die weitere Bearbeitung die mit der Bauunterlage genehmigten Kosten.
- c) Die Kosten nach a) und b) stellen jeweils eine Kostenobergrenze dar und dürfen nicht überschritten werden. Sie werden entsprechend dem Index für die Bauwirtschaft/Ingenieurbau insgesamt des Statistischen Bundesamtes (...) = (...), Basis 2010=100 fortgeschrieben.

Die Kostenobergrenze wird als Beschaffenheit des von der Auftragnehmerin bzw. vom Auftragnehmer geschuldeten Werkes vereinbart. Damit übernimmt sie bzw. er keine Baukostengarantie.

Wenn die Kostenobergrenze aus Gründen, die die Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden kann und wenn die Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer ihren bzw. seinen Hinweis- und Unterrichtungspflichten nach § 1 Abs. 8 AVB nachgekommen ist, werden von der Auftraggeberin keine Minderungs- und Regressansprüche geltend gemacht.

(5) Es wird darauf hingewiesen, dass Vervielfältigungen im Rahmen der Verschickungen durch das Fachamt Management des öffentlichen Raumes bzw. ihrer hierfür benannten Vertragspartnern vorgenommen werden. Die hierzu erforderlichen Originalpläne/Mutterpausen bzw. Datenträger sind zur Verfügung zu stellen.

(6) Zusätzliche ergänzende Vereinbarungen

- 6.1 Die Auftraggeberin (AG) überträgt dem Auftragnehmer (AN) die gesamte Planung entsprechend den Leistungsphasen 1-6. Es ist vorgesehen, im ersten Schritt die Leistungsphasen 1-2 (Leistungsstufe I) zu beauftragen. Die Beauftragung der Leistungsphasen 3-6 (Leistungsstufe II) erfolgt optional.
- 6.2 Die AG beabsichtigt, dem AN bei Fortsetzung der Planung und Ausführung der Baumaßnahme weitere Leistungen nach Leistungsstufe II – einzeln oder im Ganzen – zu übertragen. Die Übertragung erfolgt schriftlich.
- 6.3 Die AG behält sich vor, die Übertragung auf einzelne Leistungsphasen zu beschränken. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung der Leistungen in Leistungsstufe II besteht nicht.

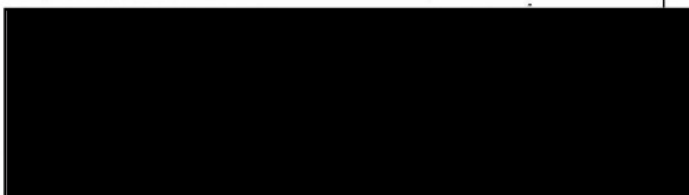


- 6.4 Der AN ist verpflichtet, die weiteren Leistungen zu erbringen, wenn sie ihm von der AG innerhalb von 24 Monaten nach Fertigstellung der Leistungen nach Stufe I übertragen werden.
- 6.5 Aus der stufenweisen Beauftragung kann der AN keine Erhöhung seines Honorars ableiten, es sei denn, es ist zwischen diesem Vertragsschluss und Beauftragung des AN mit Leistungsstufe II – einzeln oder im Ganzen – eine neue Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen in Kraft getreten und ein Gesamtvergleich unter Berücksichtigung aller Parameter ergibt, dass die Mindestsätze der neuen Verordnung durch Einhaltung der mit diesem Vertrag geschlossenen Honorarvereinbarung unterschritten werden. In diesem Fall hat der AN Anspruch auf die Mindestsätze der neuen Verordnung. Die Darlegungs- und Beweislast hinsichtlich des etwaigen Gesamtvergleichs trifft den AN.
- 6.6 Wenn dem AN die Leistungen in Leistungsstufe II – einzeln oder im Ganzen – nicht innerhalb von 24 Monaten nach Fertigstellung der Leistungen nach Stufe I übertragen werden, endet der Vertrag.
- 6.7 Mit Beginn der LPH 6 wechselt die Betreuung dieses Ingenieurvertrages von BAW MR 21 (Straßenplanung) in den Abschnitt BAW MR22 (Straßenneubau). Vor Bearbeitungsbeginn ist zwingend ein Abstimmungstermin mit dem Straßenneubau zu vereinbaren.
- 6.8 Der Abschluss der LPH 5 wird dokumentiert mit dem Ausfüllen des Anforderungskatalogs für die Übergabe von Projekten von MR 21 (Straßenplanung) an MR 22 (Straßenneubau). **Anlage 2** zum Vertrag.

Rechtsverbindliche Unterschriften

Hamburg, den 30.05.2017

Auftraggeberin:



Dezernent

Fachamtsleitung

Auftragnehmerin bzw. Auftragnehmer:

10.5.2017



**BRW**  
Ingenieurpartnerschaft  
**Bohm • Rademaker**  
Beratende Ingenieure  
Am Eichberg 3  
23795 Bad Segeberg  
Tel. (04551) 8080262 • Fax 8080264  
E-mail: info@brw-lp.de



## 5. Honorarzusammenstellung Lph 1 und 2 sowie Leitungsbestandsplan und Vermessung

aus 1. Lph 1 und 2	vorläufig brutto	35.767,97 €
aus 2. Leitungsbestandsplan	vorläufig brutto	10.704,24 €
aus 3. Besondere Leistungen	vorläufig brutto	3.766,35 €
aus 4. Vermessung	vorläufig brutto	31.056,92 €
<b>vorläufiges Honorar brutto</b>		<b>81.295,48 €</b> ✓

*Derzeit Seauftrag*

### C) Optional: Honorarermittlung Lph 3 - 6

#### 1. Honorarermittlung Lph 3 - 6

In Hamburg werden Planversickungen an eine besonders große Anzahl von Beteiligten verschickt. Das Bewerten und Einarbeiten der vorgebrachten Einwände und Änderungsvorschläge, insbesondere das Abfassen des Abwägungsberichtes, kann aus diesem Grund einen sehr hohen Aufwand verursachen. Für derartige Leistungen wird gemäß LB-Straßen (2014) ein Honorar in Anlehnung an Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) in Höhe von 3 % angeboten.

Leistungsphasen gemäß LB-Straßen (2014)

Leistungsphase 3 "Entwurfsplanung" (3.1, ohne 2. Versickung)	25,0 %	✓
Leistungsphase 4 "Genehmigungsplanung"	3,0 %	✓
Leistungsphase 5 "Ausführungsplanung" (5.1)	14,0 %	✓
Leistungsphase 6 "Vorbereitung der Vergabe" (6.1)	8,5 %	✓

Summe **50,5 %** ✓

Ermittlung des Honorars siehe Anlage 3

vorläufig brutto **82.103,76 €** ✓

#### 2. Absteckplan

##### 2.1 Allgemeines

Gemäß LB-Straßen (2014) wird der Absteckplan mit 3,0 % der Honorarsumme, bezogen auf die Honorartafel zu § 48 (1) Verkehrsanlagen (HOAI 2013), vergütet.

*Anlage 1*

## 2.2 Ingenieurhonorar Absteckplan

Anrechenbare Kosten :	1.498.895,00 €	✓
Honorar gemäß HOAI 2013 § 48 (1) :	110.536,63 €	✓
Honorar Absteckplan 3,0 % von	110.536,63 € =	3.316,10 € ✓
zuzüglich Mehrwertsteuer 19,0 %		630,06 € ✓
vorläufiges Ingenieurhonorar Absteckplan brutto		<u>3.946,16 €</u> ✓

## 3. Besondere Leistungen

### 3.1 Erläuterung

Im Rahmen der Planungen haben zusätzliche Abstimmungen zu erfolgen (z. B. S1 [LSA], VD).

Diese Arbeiten werden als Besondere Leistungen nach Aufwand angeboten. Der Aufwand wird nachfolgend zunächst geschätzt.

### 3.2 Honorarsätze

Dipl.-Ing. = [REDACTED] €/Tag ✓  
Kfm. oder techn. Mitarbeiter = [REDACTED] €/Tag ✓

### 3.3 Zusätzlicher Abstimmungsaufwand

geschätzter Aufwand: [REDACTED] h Auftragnehmer x [REDACTED] €/h = [REDACTED] € netto ✓

### 3.4 Ausschusssitzungen

Leistungen pro Ausschusssitzung:

- kurze Zusammenstellung von Unterlagen (z. B. Planunterlagen, Kosten, Varianten) in Form von pdf-Daten in einer Power-Point-Kurzpräsentation, Aufwand begrenzt auf max. [REDACTED] h
- Teilnahme an Ausschusssitzung, begrenzt auf max. [REDACTED] h, sowie An- und Abfahrt

Die vorgenannten Leistungen bieten wir pauschal mit [REDACTED] € netto pro Ausschusssitzung an.

Es wird zunächst von [REDACTED] Ausschusssitzungen ausgegangen.

[REDACTED] Ausschusssitzungen à [REDACTED] €/Ausschusssitzung = netto [REDACTED] € ✓

Darüber hinaus gehende Leistungen sind gesondert nach Aufwand zu vergüten.

Anlage 1

### 3.5 Zusammenstellung Besondere Leistungen

Zusätzlicher Abstimmungsaufwand (3.3)	netto		€	✓
Ausschusssitzungen (3.4)	netto		€	✓
	Summe netto	2.110,00	€	✓
zzgl. Mehrwertsteuer 19,00 %		400,90	€	✓
<b>vorläufige Summe brutto</b>		<b>2.510,90</b>	<b>€</b>	✓

Die Abrechnung der Besonderen Leistungen erfolgt auf Nachweis nach tatsächlichem Aufwand.

### 4. Honorarzusammenstellung

aus 1. Lph 3-6	vorläufig brutto	82.103,76	€	✓
aus 2. Absteckplan	vorläufig brutto	3.946,16	€	✓
aus 3. Besondere Leistungen	vorläufig brutto	2.510,90	€	✓
<b>vorläufiges Honorar brutto</b>		<b>88.560,82</b>	<b>€</b>	✓

### 10. Anmerkungen zum Angebot

*geprüft & nachgerechnet  
6/2/17*

1. Katasteramtliche Absteckungen sowie Bodengutachten und sonstige Untersuchungen und Fachgutachten sind in dem Angebot nicht enthalten. ✓
2. Bei Bedarf ist vom AG ein Baumgutachter einzuschalten. ✓
3. Sollten sich später wesentliche Änderungen der Planungsanforderungen bzw. des Maßnahmenbereiches ergeben, wären diese Gegenstand einer erneuten Verhandlung des Ingenieurhonorars. ✓
4. Die Leistungsphasen 1 und 2 sowie die Vermessung werden nach der abgestimmten Kostenschätzung der Vorzugsvariante abgerechnet. ✓
5. Die Leistungsphasen 3 bis 6 sowie der Absteckplan werden nach der Kostenberechnung abgerechnet. ✓
6. Die Abrechnung der nach Zeitaufwand angebotenen Leistungen erfolgt auf Nachweis nach tatsächlichem Aufwand.  
Die auszuführenden Leistungen werden vorab mit dem Auftraggeber abgestimmt und nach Aufforderung durch den Auftraggeber ausgeführt. ✓
7. Zahlungen (Zahlungsplan) für die abgeschlossenen Leistungsphasen werden mit dem jeweiligen Prozentschlüssel der HOAI ermittelt. ✓

*Anlage 1*



8. Vier farbige Ausfertigungen der AU-Bau gem. § 57 LHO sind im Angebot enthalten. Mehrausfertigungen sind nach Aufwand extra zu vergüten.  
Ausfertigung farbig [REDACTED] €/Stück  
Ausfertigung schwarz/weiß [REDACTED] €/Stück
9. Im Angebot ist die straßenbauliche Planung unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen der PLAST und ER enthalten.
10. LSA-Berechnungen und verkehrstechnische Berechnungen sowie Verkehrsgutachten sind im Angebot nicht enthalten.  
Bei Bedarf können entsprechende Planer als Subunternehmer eingeschaltet werden.
11. Falls erforderlich, wird für schalltechnische Untersuchungen ein Subunternehmer hinzugezogen, da BRW diesen Fachbereich nicht abdeckt.
12. Es wurde bei der Honorarermittlung davon ausgegangen, dass alle zusammenzutragenden Daten kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Die für die Beschaffung kostenpflichtiger Unterlagen anfallenden Gebühren o. dergl. werden auf Nachweis durch den Auftraggeber erstattet.
13. Die Haftung der Ingenieurpartnerschaft wird gemäß § 10 Abs. 3 ArchIngKG begrenzt. Die Höchsthaftungssummen betragen derzeit für Personenschäden 3,0 Mio. € und für Sach- und Vermögensschäden 2,0 Mio. €. Sie werden Vertragsbestandteil.
14. Die Änderung des Leistungsbildes und der Kosten ist natürlich nach Absprache möglich.
15. Es wurde bei der Honorarermittlung davon ausgegangen, dass unbelastetes Material vorliegt. Untersuchungen sind im Angebot nicht enthalten. Diese sollten separat durch den Auftraggeber veranlasst und die Ergebnisse dem Planer zur Verfügung gestellt werden.
16. Das Angebot einschließlich seiner Anlagen wird Vertragsbestandteil.
17. ~~Die Angebotsbindefrist endet am 30.04.2016.~~
18. Die Vervielfältigung der Verschickungsunterlagen sowie die Versendung erfolgen durch den Auftraggeber. Die Daten der 1. Verschickung sowie der Schlussverschickung werden von BRW 1-fach digital an den Auftraggeber übergeben (dxf, Word, pdf).
19. In den Leistungsphasen 1 und 2 sind 2 Termine zum Mitwirken beim Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber Dritten im Gesamtangebot enthalten. In den Leistungsphasen 3 - 6 sind 3 Termine enthalten. Darüber hinausgehende Leistungen (z. B. Power-Point-Präsentation) oder zusätzliche Termine sind nach Aufwand gesondert zu vergüten.

Anlage 1

20. Bohrkernuntersuchungen einschließlich Pechbestimmungen sowie Bodensondierungen und Untersuchungen gemäß LAGA haben durch den Auftraggeber zu erfolgen und sind dem Auftragnehmer zur Verfügung zu stellen.  
Im Angebot ist die gemeinsame Festlegung der Probenstandorte im Lageplan enthalten. ✓
21. Im Planungsbereich befinden sich 7 Bushalttestellen, die ordnungsgemäß ausgebaut werden sollen. Diese Baukosten werden gemäß den Vorgaben des Auftraggebers in einem Titel "Busbuchten" in der aufzustellenden Einzelkostenermittlung der AU-Bau ausgewiesen.  
Die Aufstellung einer gesonderten AU-Bau Bushalttestellen ist im Angebot nicht enthalten und bei Bedarf gesondert zu vergüten. ✓

Wir hoffen, dass Ihnen unser Angebot zusagt und würden uns freuen, Ihren geschätzten Auftrag zu erhalten. Eine fachgerechte Bearbeitung sichern wir Ihnen zu.

Bei Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
BRW Ingenieurpartnerschaft

Anlagen

Anlage 1

Baumaßnahme: **Radverkehr Fabriciusstraße**Bauherr: **FHH**Honorarermittlung gemäß HOAI 2013 - Teil 3 - Objektplanung **\*\* Verkehrsanlagen \*\*****Honorarangebot  
BRW Lph 3-6**

1.498.895,00 €	anrechenbare Kosten Lph. 1-7 und 9 (1)(*)
1.498.895,00 €	anrechenbare Kosten Lph. 8 (1)
3	Honorarzone entspr. § 48
0	% über Mindestsatz
20	% Umbauzuschlag (20-33%)
0	% Instandhaltungszuschlag (bis 50% auf LPh 8)
110.536,63 €	Grundhonorar Lph. 1-7 und 9
110.536,63 €	Grundhonorar Lph. 8

Leistungsphasen: Grundleistungen gem. HOAI-Anlage 13	<u>Bewertung der Grundleistungen:</u>		<u>Honorar- anteil</u>
	<u>gem. HOAI § 47</u>	<u>gem. Angebot</u>	
1. Grundlagenermittlung	2%	0	- €
2. Vorplanung	20%	0	- €
3. Entwurfsplanung	25%	25 ✓	27.634,16 € ✓
4. Genehmigungsplanung	8%	3 ✓	3.316,10 € ✓
5. Ausführungsplanung	15%	14 ✓	15.475,13 € ✓
6. Vorbereitung der Vergabe	10%	8,5 ✓	9.395,61 € ✓
7. Mitwirkung bei der Vergabe	4%	0	- €
8. Bauoberleitung	15%	0	- €
9. Objektbetreuung	1%	0	- €
<b>Summe der Grundleistungen:</b>	<b>100%</b>	<b>50,5</b>	<b>55.821,00 € ✓</b>
Umbauzuschlag	%	20 ✓	11.164,20 € ✓
Instandhaltungs-/ Instandsetzungszuschlag	%	0	- €
Zwischensumme			66.985,20 € ✓
<b>Besondere Leistungen gem. HOAI-Anlage 13:</b>			
Örtliche Bauüberwachung	(2,3 - 3,5%) oder auf Nachweis	0	- €
Vermessungsleistungen		-	- €
Grundbuchauszüge beschaffen		-	- €
<b>Summe der Besonderen Leistungen (ohne örtl. Bauüberwachung)</b>			- €
Zwischensumme			66.985,20 € ✓
Nebenkosten	% / pauschal	3	2.009,56 € ✓
Zwischensumme			68.994,76 € ✓
Mehrwertsteuer	%	19	13.109,00 € ✓
<b>Gesamtsumme</b>			<b>82.103,76 € ✓</b>
<b>Honorarangebot vom:</b>			<b>82.103,76 € ✓</b>

Anmerkungen:(1) gem. Kostenberechnung bzw. -schätzung

→ 66.985,20 netto  
 + Absteckplan 3.316,10 netto  
 70.301,30 netto